

Aus der Arbeit des Gemeinderates Gemeinderatssitzung vom 22.09.2022

BM Schurr eröffnete die öffentliche Gemeinderatssitzung und begrüßte alle Anwesenden. Zur Sitzung wurde form- und fristgerecht eingeladen. Einwände zur Tagesordnung wurden nicht vorgebracht.

TOP 1: Bürgerfragen

Es folgten keine Wortmeldungen.

TOP 2: Rückblick Sitzung vom 28.07.2022

1.) Sporthalle Kohl: Hinweise zum Austausch der Leuchten

BM Schurr führte aus, dass eine Umrüstung der Beleuchtung in der Kohlsporthalle nicht so einfach zu machen sei, da die Verkabelung komplett geändert werden müsste. Der Verwaltung liege ein Angebot vor, welches in der Klausursitzung besprochen werde.

2.) Defibrillatoren

BM Schurr führte aus, dass zwei Defibrillatoren bestellt wurden.

3.) Bürgerwerkstatt

BM Schurr informierte, dass die Bürgerwerkstatt nach neuem Personal suche. Derzeit seien einzelnen Projekten in der Umsetzungsplanung.

TOP 3: Kommunale Wärmeplanung

Beitritt zum Förderkonvoi der Hochschule Aalen

BM Schurr begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Thomas Wolter, welcher dem Gremium die Kommunale Wärmeplanung erläuterte und den angedachten Förderkonvoi vorstellte. Ziel sei es, dass für die Gemeinde eine Potentialanalyse erstellt werde. Aus dieser Analyse würden sich zukünftige Maßnahmen ableiten lassen, die auf dem Weg zur klimaneutralen Gemeinde ergriffen werden könnten. Die Kosten für den Beitritt belaufen sich auf maximal 5.000 Euro.

Einstimmig stimmte das Gremium dem Beitritt zum Förderkonvoi zu.

TOP 4: Baugesuche

4.1. Susastraße 1, Flst. 25, Nutzungsänderung Saalumbau in Wohnraum

BM Schurr führte aus, dass sich das Bauvorhaben im unbeplanten Innenbereich befinde. Einwände aus der Angrenzerbenachrichtigung wurden keine vorgebracht. Einstimmig erteilte das Gremium das gemeindliche Einvernehmen.

4.2. Hauffstraße 6, Flst. 1017, Nutzungsänderung Greifvogelvoliere in Holzlagerplatz umwandeln

BM Schurr führte aus, dass eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans notwendig sei. Einwände der Angrenzer wurden keine vorgebracht. Einstimmig erteilte das Gremium das gemeindliche Einvernehmen.

4.3. Tanauer Straße, Flst. 18/1, Errichtung einer verfahrbaren Gartenhütte und eines Aufenthaltcontainers mit Überdachung und überdachtem Unterstellplatz

Das Bauvorhaben liege im Außenbereich. Gemäß § 35 Abs. 1 LBO sei ein Vorhaben im Außenbereich nur zulässig, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen. Von Seiten der Angrenzer wurden keine Einwände vorgebracht. Einstimmig erteilte das Gremium das gemeindliche Einvernehmen.

TOP 4.4. Mutlanger Straße 24, Flst. 7/1, Neubau eines Einfamilienhauses als FlyingSpace

Das Einvernehmen der Gemeinde über die Befreiung der Festsetzung des Bebauungsplanes „Salzäcker nordöstlicher Teil“ wurde erteilt.

TOP 4.5. Genehmigung gemäß §144 BauGB Ortskern III Flst. 515/1 Hagenbuchstraße 5, Grundschuldbelastung

BM Schurr führte aus, dass dieses Flurstück im Sanierungsbereich „Ortskern III“ liege. Laut § 145 BauGB dürfe die Genehmigung nur versagt werden, wenn Grund zur Annahme bestehe, dass das Vorhaben, der Rechtsvorgang einschließlich der Teilung eines Grundstücks oder die damit erkennbar bezweckte Nutzung die Durchführung der Sanierung unmöglich machen oder wesentlich erschweren oder den Zielen und Zwecken der Sanierung zuwiderlaufen würden.

Der Erteilung einer Genehmigung gemäß § 144 (2), 145 BauGB für das Flst. 515/1 für die Grundschuldbestellung wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 4.6. Genehmigung gemäß §144 BauGB Ortskern III Flst. 515/3 Hagenbuchstraße 5, Grundschuldbelastung

Der Erteilung einer Genehmigung gemäß § 144 (2), 145 BauGB für das Flst. 515/3 für die Grundschuldbestellung wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 5: Sanierung und Umbau bestehendes Rathaus; Vergabe Treppenanlage

Für die Treppenanlage des Rathauses (Verbindung Obergeschoss mit Dachgeschoss) wurden in einer beschränkten Ausschreibung 6 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. In der Kostenberechnung waren für die Treppenanlage 16.186,00 € vorgesehen. Es wurde ein Angebot eingereicht. Architekt Bauer führte aus, dass das vorliegende Angebot mit 33.775,18 € deutlich über der Kostenberechnung liege und er dem Gremium deshalb vorschläge, dass Angebot nicht anzunehmen und die Ausschreibung aufzuheben. Einstimmig wurde das Angebot abgelehnt.

TOP 6: Bundesstraßenbegleitender Radweg B298 Spraitbach-Vorderlintal; Planungs- und Ausschreibungsbeschluss

In der Sitzung vom 28.07.2022 wurde bereits informiert, dass gemäß der Vereinbarung zwischen der Gemeinde und dem RP Stuttgart (Straßenverwaltung) der Bund die gesamten Herstellungskosten übernimmt. Abgerechnet werden die tatsächlich anfallenden Kosten. Die Kosten für die Errichtung und Erhaltung der Straßenbeleuchtung trage die Gemeinde. Für Planung, Ausschreibung, Vergabe und Bauleitung erhält die Gemeinde einen Aufschlag von 10%. Für die weitere Umsetzung lag dem Gremium ein Angebot des Ingenieurbüros VTG Straub für Planungs- und Ingenieurkosten in Höhe von 45.000 Euro vor. Das Gremium erteilte dem Ingenieurbüro VTG Straub den Planungsauftrag. Weiter beauftragte das Gremium das Ingenieurbüro VTG Straub mit der öffentlichen Ausschreibung der Maßnahme.

TOP 7: Sanierungsmaßnahme Beutenhofer Straße, Bankettbefestigung hier: Planungs- und Ausschreibungsbeschluss

Das Gremium erteilte dem Ingenieurbüro VTG Straub den Planungsauftrag für die Planungs- und Ingenieurleistungen für die Sanierungsmaßnahme „Bankettbefestigung an der Beutenhofer Straße“ in Höhe von 30.000 Euro und beauftragte das Ingenieurbüro VTG Straub mit der öffentlichen Ausschreibung der Maßnahme.

TOP 8: Verkehrsverschwenkung Höniger Straße

BM Schurr informierte, dass das Ortseingangsschild an der Höniger Straße auf Grund einer Anordnung des Landratsamtes versetzt werden musste. Es wurde bei einigen Vorortterminen der Verkehrsschau festgestellt, dass das Ortsschild nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) falsch gesetzt worden war. Gleichzeitig wurde der Gemeinde die Erlaubnis zum Bau einer Verkehrsverschwenkung erteilt, damit so die Geschwindigkeit der Fahrer*innen bis zum Ortseingangsschild aus Richtung Hönig und Höniger Straße reduziert werden kann. Im Haushalt 2022 seien hierzu keine Mittel eingestellt. Um die Maßnahme im Jahr 2023 vorantreiben zu können, sollte bereits jetzt in die Planungen eingestiegen werden. Deshalb sei vorgesehen, dem Ingenieurbüro VTG Straub einen Planungsauftrag (Leistungsphase 1-3) zu erteilen.

Bei der sich anschließenden Beratung wurde vorgebracht, dass die Errichtung einer Geschwindigkeitsmessaanlage (Blitzer) im Bereich der Höniger Straße ebenfalls geprüft werden sollte. Sofern dies möglich sei, sollte über diese Angelegenheit nochmals im Gremium beraten werden. BM Schurr führte aus, dass man gemeinsam mit der Verkehrsschau diesen Straßenverlauf nochmals anschauen werde und mögliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung entlang der Höniger Straße abprüfen werde. BM Schurr vertagte daraufhin diesen Tagesordnungspunkt.

TOP 9: Uferbefestigung Feuerlöschteich Spraitbach

hier: Vergabe der Arbeiten

BM Schurr führte aus, dass für den Feuerlöschteich bei der Hagenbuche eine Uferbefestigung notwendig sei. Hierrüber wurde im Gremium bereits beraten. Aus diesen Beratungen ging hervor, dass die Befestigung mittels Muschelkalksteinen ausgeführt werden soll. Im Haushalt 2022 wurden hierfür Mittel über 41.000 € eingeplant. Einstimmig wurde der Auftrag an die Firma ELS Hölldampf aus Spraitbach-Hertighofen, zu einem Angebotspreis von 36.771,00 Euro vergeben.

TOP 10: Annahmen von Spenden

BM Schurr führte aus, dass zahlreiche Spenden für die Ukrainehilfe und auch für die Anschaffung eines Defibrillators aus der Bürgerschaft eingegangen seien.

Der Gemeinderat stimmte der Annahme der eingegangenen Spenden gem. § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung zu. BM Schurr bedankte sich bei allen Spender:innen.

TOP 11: Bekanntgaben und Verschiedenes

1.) Jubiläum 50 Jahre Ostalbkreis

Bürgermeister Schurr informierte, dass die Feierlichkeiten in Spraitbach zum Kreisjubiläum des Ostalbkreises am 09.07.2023 stattfinden. Die Gemeinde habe das Thema „Kultur und Gesellschaft“ erhalten. Es sei auch ein Rundweg/Führung mit Wanderwart geplant.

2.) Kauf eines Stromspeichers

BM Schurr informierte, dass man sich eine 230V Powerbank anschaffen werde. So könnten im Notfall ein Satellitentelefon, Laptops usw. geladen werden. Die Anschaffungskosten betragen rund 2.000 Euro.

3.) Antrag Förderung Sanierung Kindergarten

BM Schurr informierte, dass der Förderantrag für die Sanierung des Kindergartens über das LSP-Programm abgelehnt wurde. Es wurde mitgeteilt, dass das Förderprogramm überzeichnet sei.

4.) Case Manager (Berater) der MedWald (MVZ)

BM Schurr führte aus, dass man im Rathaus Büroräume für die Case Manager (Berater) der MedWald (MVZ) bereitstelle. Diese seien nach aktuellem Stand ca. 20h/Woche in Spraitbach.

5.) Stand Umsetzung Strom- und Gassparen

Folgende Maßnahmen wurden bereits umgesetzt:

- Kirchenbeleuchtung wurde abgestellt
- Wasser in den Hallen werde nicht mehr erwärmt
- Temperaturabsenkungen in den Hallen und im Rathaus

6.) Unterbringung von Flüchtlingen

BM Schurr führte aus, dass die Gemeinde Spraitbach derzeit keine Flüchtlinge aufnehmen müsse. Für 2023 wird eine Aufnahme von weiteren 5 Personen prognostiziert.

7.) Treppe Hagenbuche

BM Schurr teilte mit, dass eine Begehung stattgefunden habe. Der Hang sei nur wenig in Bewegung. Von Seiten des Geologen wurde angeregt, dass die Bäume in den Weg bzw. in die Treppe integriert werden könnten. Allerdings sollte hierfür ein Landschaftsarchitekt beauftragt werden.

Das Gremium einigte sich darauf, vorerst die wichtigsten Arbeiten vorzunehmen und von einer aufwendigen und teuren Planung abzusehen.

8.) Urnengrabfelder im Friedhof

BM Schurr informierte das Gremium darüber, dass bei den Urnengrabfeldern (im nördlichen Bereich) bei der weiteren Belegung die mittlere Reihe nicht belegt werde. So sei ein barrierefreier Zugang möglich.

TOP 12: Anfragen der Gemeinderäte

1.) Speichermöglichkeiten Kläranlage

Ein Gremiumsmitglied erkundigte sich nach den Energiespeichermöglichkeit bei der Kläranlage.

2.) Verwendung Straßenabrieb der B298 für Waldwegebau

Ein Gremiumsmitglied regte an, dass der Straßenabrieb, welcher bei der Fahrbahnerneuerung der B298 entsteht und ggf. nicht mehr benötigt werde, für den Waldwegebau verwendet werden könnte.

3.) Ortseingangsschilder

Ein Gremiumsmitglied regte an, dass die Ortseingangsschilder/Begrüßungsschilder erneuert werden sollten. Diese seien nicht mehr zeitgemäß.

4.) Verkauf Feuerwehrfahrzeug und Bauhoffahrzeug (Lindner)

Ein Gremiumsmitglied erkundigte sich nach dem aktuellen Stand bzgl. des Verkaufs des alten Feuerwehrfahrzeuges und des Lindners.

5.) Löcher auf dem Kohlparkplatz

Ein Gremiumsmitglied brachte vor, dass auf dem Kohlparkplatz noch immer die Löcher vom Festzelt vorhanden seien. Diese sollten aufgefüllt werden.

6.) Urnenstelen

Ein Gremiumsmitglied bat darum, dass die abgefallenen Abdeckklappen an der Rückseite der Urnenstelen wieder angebracht werden.

Es schloss sich ein nichtöffentlicher Sitzungsteil an.